

Nº 25. L. Senfl.

Es het ein bi - der man ein weib, jr tück wolt sie nit lan,.....

Es het ein bi - der man ein weib, jr tück wolt sie nit lan,.....

Es het ein bi - der man ein weib, jr tück wolt sie nit lan,.....

Es het ein bi - der man ein weib, jr tück wolt sie nit lan,.....

Es het ein bi - der man ein weib, jr tück wolt sie nit lan,.....

das macht jr gra - der stol - zer leib, das sie bat j - ren man, und \*)

das macht jr gra - der stol - zer leib, das sie bat j - ren man, und \*)

das macht jr gra - der stol - zer leib, das sie bat j - ren man, und \*)

das macht jr gra - der stol - zer leib, das sie bat j - ren man, und \*)

das macht jr gra - der stol - zer leib, das sie bat j - ren man, und

\*) Im Original statt o = ♯, des Textes halber geändert.

dass er für ins hew, ins hew, nach gro-mat in das heuw.

dass er für ins hew, ins hew, nach gro-mat in das heuw.

dass er für ins hew, ins hew, nach gro-mat in das heuw.

dass er für ins hew, ins hew, nach gro-mat in das heuw.

2. Der man der wolt erfüllen  
der frawen jren willen,  
er stig zu aller oberst  
wol auf die dielen,  
er sprach: er wolt ins hew,  
nach gromat in das hew.

In Egenollf's Gassenhawerlin 1535 Nr. 13 ist die Fassung besser, auch vermehrt bis zu 6 Strophen:

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <p>2. Der man der wolt erfüllen<br/>der frawen iren willen,<br/>er stieg heimlich zum laden ein<br/>wol auf die düllen;<br/>sie meint, er wer ins hew<br/>nach grümmat in das gew.</p>  | <p>3. Indem so kam ein junger knab<br/>ins hauß gegangen,<br/>er ward vom selben frewelin<br/>gar schon empfangen<br/>„Mein man der ist ins hew, ins hew<br/>nach grümmat in das gew.“</p> | <p>4. Er nam sie bei der mitte<br/>er tet jr, ich weiß nit wie.<br/>Der Herman uf der dülen sprach:<br/>„far schon, ich bin noch hie,<br/>ich bin noch nicht ins hew<br/>nach grümmat in das gew.“</p> |
| <p>5. „Ach trauter lieber Herman<br/>nun verzeihe mir das,<br/>ich wil dir all mein leben lang<br/>kochen dester baß;<br/>ich meint, du werst ins hew<br/>nach grümmat in das gew.“</p> | <p>6. „Und wenn ich schon nach haberstro<br/>wer ausgegangen,<br/>woltstu dich darumb legen<br/>zu andern mannen,<br/>so far der Teufel ins hew<br/>nach grümmat in das gew.“</p>          |  |